gegen Gott auf. Er kann Gott keinen Frieden anbieten. Nur Gott selbst kann Frieden schaffen. Und das hat er getan durch das Sühneopfer seines Sohnes. Durch ihn allein haben wir Vergebung. Bestimmt sein Friede dein Leben? Möchtest du ihn erfahren? Dann lege deine Schuld vor Jesus ab und übergebe ihm dein Leben! Er wird dein Leben berühren und dich zu einem neuen Menschen machen. ●

Du kannst Jesus in dieser Weihnachtszeit kennenlernen

und darfst auch kostenlos über unsere Website eine Bibel oder einen Bibelfernkurs bestellen.

Noch mehr erfahren?
Unterlagen gibts gratis auf christliche-schriften.ch

- ○ Neues Testament
- ○ Broschüre «Jesus unsere einzige Chance»
- ○ Bibelfernkurs A (Johannes-Evangelium)
- ○ Bibelfernkurs B (ganze Bibel)
- ○ Johannesevangelium mit Erklärungen

christliche schriften
lesen nachdenken leben

15/2026
dreimonatlich 4 Exemplare
Jahresabo im laufenden Jahr gratis!

Impressum
Herausgeber Schweizerische Traktatmission, Bahnhofstrasse 3, CH-7408 Cazis
www.christliche-schriften.ch
info@christliche-schriften.ch
Druck Mattenbach Zürich AG
Fotos Unsplash+ Getty, Unsplash

christliche schriften
lesen nachdenken leben



Wovor fürchtest du dich?

Fürchte dich nicht!

Dr. Billy Graham

Stelle dir das erste Weihnachten vor über 2000 Jahren vor. Die Sterne strahlten am Himmel über einer kleinen Gruppe Hirten. Sie hatten sich in der Umgebung von Bethlehem niedergelassen, um die Nacht dort zu verbringen. Alles schien wie gewohnt zu sein. Doch Gott hatte andere Pläne. In dieser Nacht wollte er selbst auf die Erde kommen.

«Und siehe, des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Herrlichkeit des Herrn leuchtete um sie, und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht. Siehe, ich verkündige euch grosse Freude, die allem Volk widerfahren wird, denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids» (Lukas 2,9-11).

Eine grosse Zusage

Kannst du dir vorstellen, wie erschrocken die Hirten waren? Es heisst: «Sie fürchteten sich sehr.» Die ersten Worte des Engels aber lauteten: «Fürchtet euch nicht.» Dies sagt Jesus auch zu uns: «Fürchtet euch nicht, denn ich bin bei euch!» Darauf dürfen wir uns verlassen. Darum können wir der Angst und den täglichen Problemen mutig begegnen. Jesus verspricht: «In der Welt habt ihr Angst, aber seid unbesorgt, ich habe die Welt überwunden» (Johannes 16,33). Er lädt dich und mich ein, unsere Sorgen und Lasten zu ihm zu bringen, und fordert uns auf: «Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken» (Matthäus 11,28).



Ein einmaliges Geschenk

Jesus hat uns zugesagt: «Ich bin bei euch alle Tage, bis an der Welt Ende» (Matthäus 28,20). Gott hat uns für die Gemeinschaft mit ihm erschaffen. Wenn wir Jesus in unser Leben aufnehmen, treten wir in eine Beziehung zu ihm. Dann sind wir nicht allein. Er nahm unsere Schuld auf sich, als er für uns am Kreuz starb. Doch es war nicht sein Ende: Er ist auferstanden und lebt noch heute! Jesus Christus ist gekommen, um uns mit Gott zu versöhnen.

Frieden mit Gott!

Darum brauchen wir uns nicht mehr zu fürchten. Wir können mit all unserer Schuld zu Jesus kommen und sie vor ihm aufrichtig bekennen. Sein Friede wird in unser Herz kommen. Er verspricht: «Frieden hinterlasse ich euch, ja, meinen Frieden gebe ich euch» (Johannes 14,27). Was er für uns getan hat, das können wir nicht für uns selbst tun. Der Mensch kann sich nicht selbst von seiner Schuld befreien. In seiner Grundhaltung lehnt er sich